

OECD-Leitfaden zur Sorgfaltsprüfung für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

Unternehmen können entscheidend zum wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Fortschritt beitragen, doch dafür müssen sie auch sicherstellen, dass sie den mit ihren Aktivitäten verbundenen negativen Auswirkungen begegnen. Die Einhaltung der Sorgfaltspflicht (Due Diligence) ist ein Verfahren, mit dessen Hilfe Unternehmen tatsächliche und potenzielle negative Effekte ihrer eigenen Aktivitäten wie auch entlang ihrer Zulieferketten ermitteln und darauf reagieren können.

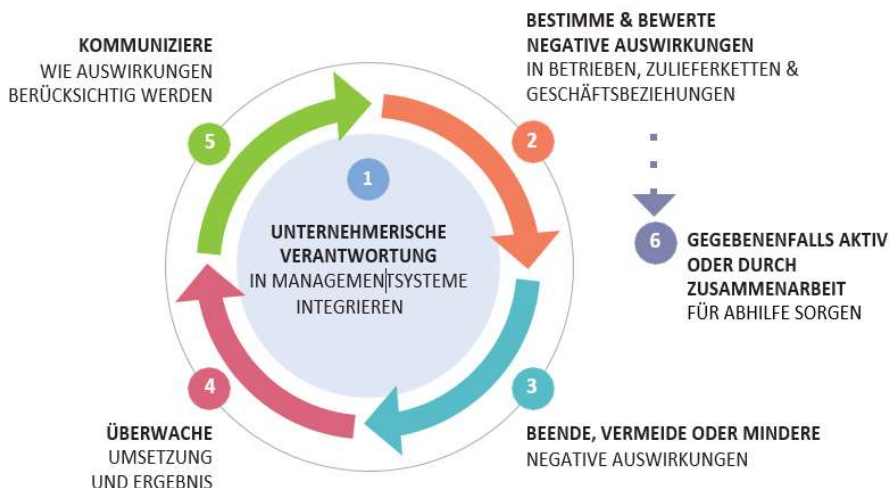
Der 2018 verabschiedete Due Diligence Leitfaden der OECD für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct) hilft Unternehmen mit praktischen und verständlichen Erklärungen, wie der in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen empfohlenen Sorgfaltspflicht nachgekommen werden kann. Dabei handelt es sich um das erste staatlich unterstützte Referenzwerk für Sorgfaltspflichten, das für alle Arten von Firmen und deren Aktivitäten in sämtlichen Ländern und Branchen relevant ist.

Dieser Leitfaden stellt die gemeinsame Auffassung von Regierungen und Interessensgruppen zur Sorgfaltspflicht im Rahmen von verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln dar. Er kann Unternehmen auch dazu dienen, der von den VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und von der Dreigliedrigen Grundsatzerklärung erwarteten Sorgfaltspflicht nachzukommen. Er wurde unter Einbeziehung vieler Interessensgruppen wie etwa Vertretern aus OECD- und Nicht-OECD-Ländern, internationalen Organisationen, der Wirtschaft, Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft erarbeitet.

“ *Die Wirtschaft trägt Verantwortung dafür, dass sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten sowohl deren Ergebnis als auch deren Auswirkung auf die Gesellschaft berücksichtigt. Als bedeutender Meilenstein ermöglicht der Leitfaden die Zusammenarbeit zwischen Regierungen und Unternehmen, damit durch verantwortungsvolleres unternehmerisches Handeln und Sorgfaltspflichten entlang der Zulieferketten weltweit ein integrativeres und nachhaltigeres Wachstum gefördert wird.* ”

Angel Gurría, Generalsekretär der OECD

DIE SORGFALTSPRÜFUNG & BEGLEITENDE MASSNAHMEN



Die Sorgfaltsprüfung:



umfasst verschiedene Verfahren und Ziele



betrifft international anerkannte Standards in diesem Bereich



ist risikobasiert



versucht, negative Auswirkungen zu vermeiden



schiebt Verantwortung nicht ab



ist auf den Kontext des Unternehmens zugeschnitten



kann an Geschäftsbeziehungen angepasst werden



ist dynamisch, kontinuierlich und geht auf Anliegen ein

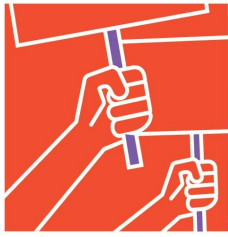


umfasst kontinuierliche Kommunikation



ist durch Kontakte mit Interessensträgern informiert

Ziel der Sorgfaltspflicht ist es, negativen Auswirkungen in Zusammenhang mit folgenden Kapiteln der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu begegnen:



Menschenrechte



Umwelt



Beschäftigung & Beziehungen
zwischen den Sozialpartnern



Korruptions-
bekämpfung



Verbraucher-
interessen



Offenlegung
von Informationen

Die OECD-Leitsätze sollen ein offenes und transparentes internationales Investitionsklima sicherstellen und den positiven Beitrag multinationaler Unternehmen zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt fördern. Sie sind das umfassendste Paket an staatlich unterstützten Empfehlungen zum Thema verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Die Teilnehmerstaaten der OECD-Leitsätze vertreten einige der führenden Volkswirtschaften der Welt und empfehlen, dass Unternehmen, die auf ihrem Staatsgebiet tätig sind oder von dort aus operieren, die Grundsätze und Maßstäbe der OECD-Leitsätze einhalten.

Leitfäden zur Sorgfaltspflicht in bestimmten Sektoren

Diese Leitfäden ergänzen bestehende von der OECD entwickelte Hilfestellungen für Unternehmen, damit diese ihrer Sorgfaltspflicht im Rahmen von verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln in bestimmten Sektoren und Zulieferketten nachkommen können wie etwa in der Landwirtschaft und in den Sektoren Mineralien & Grundstoffe, Bekleidung & Schuhe sowie Finanzen:



mneguidelines.oecd.org/due-diligence-guidance-for-responsible-business-conduct.htm